

E. Netzer, Die Paläste der Hasmonäer und Herodes' des Großen (Mainz 1998, Philipp von Zabern Verlag, Zaberns Bildbände zur Archäologie, IV + 131 S., 173 Abb., Ln. DM 68). [In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Ausgrabungen unternommen, in denen Paläste aus der Zeit vom 2. Jh. v. Chr. bis zum 1. Jh. n. Chr. freigelegt wurden. Die Repräsentationsarchitektur der Hasmonäer und Herodes des Großen spiegelt das herrschaftliche Selbstverständnis dieser Dynastien. Der israelische Archäologe Ehud Netzer, der selbst einige relevante Ausgrabungen leitete, bietet in diesem Band sowohl dem fachkundigen Leser als auch dem Laien einen höchst interessanten Einblick in diese Epoche. Die vielen Photos und Zeichnungen illustrieren den Band vorzüglich und machen ihn auch für all diejenigen anschaulich, die die einzelnen Ortslagen nicht von Augenschein kennen. Ausführlich vorgestellt werden zunächst der erste hasmonäische Palast des Johannes Hyrkanos I., die Schwimmbeckenanlage und der befestigte Palast des Alexander Jannaios, die Zwillingspaläste Alexandra Salomes, die drei Paläste Herodes des Großen, allesamt in Jericho (Tulul Abu el-Alaiyiq). Weitere Kapitel beschäftigen sich mit den Palästen in den Wüstenfestungen Alexandreion, Kypros, Machärus und Qasr el-Yahud sowie mit der baulichen Entwicklung in Masada und Herodeion. In eine andere geographische Region führt der Abschnitt über den Palast auf der Klippe in Caesarea Maritima. Eigens behandelt werden auch die archäologisch nicht erfaßten, aber literarisch erwähnten Paläste dieser Zeit in Jerusalem. Zahlreiche Anmerkungen beschließen den aufschlußreichen Band. Die beigegebene Auswahlbiographie führt die wichtigsten Grabungspublikationen auf; für Jerusalem fällt jedoch auf, daß das Werk von K. Bieberstein und H. Bloedhorn, Jerusalem. Grundzüge der Baugeschichte vom Chalkolithikum bis zur Frühzeit der osmanischen Herrschaft I–III (Wiesbaden 1994), das die derzeit aktuellste und beste Aufarbeitung des literarischen und archäologischen Befundes dieser Zeit darstellt, nicht angeführt wird.]

W. Z.